

bauhandwerk

DAS PROFIMAGAZIN FÜR AUSBAU, NEUBAU UND SANIERUNG

5.2026

SANIERUNG Wiederherstellung der Architekturikone Villa Beer in Wien Seite 12

BETRIEBSFÜHRUNG

Bequeme Arbeits-
kleidung für den
Baustelleneinsatz
Seite 6

AUSBAU

Putz in Bambusop-
tik im Treppenhaus
einer Tagesklinik
in Münster
Seite 22

FASSADE

Glitzernde Ge-
bäudehüllen dank
Spiegelbruch und
Siliciumcarbid
Seite 34

BAUELEMENTE

Umbau eines
Kettenbungalows
in Boostedt
Seite 42



Dänische Fenster – nach außen öffnend

Trotz des Wunsches nach lichtdurchfluteten Wohnräumen wurden Fensterrahmen in den vergangenen Jahrzehnten oft immer breiter. Während historische Fenster schmale Profile besaßen, haben Anforderungen an Energieeffizienz, Statik und Schallschutz die Formate verändert. Doch ein Trend aus dem Norden zeigt, dass Dreifachverglasung und filigrane Ästhetik kein Widerspruch sind. Klassische dänische Fenster setzen auf ein fast vergessenes Prinzip: Fenster, die nach außen öffnen. Mit ihnen lässt sich die im Altbau und Denkmalschutz charakteristische schlanke Optik bewahren. Mit Zargen ab 45 mm ermöglichen diese Rahmen einen

höheren Glasanteil und steigern den Lichteinfall um bis zu 30 Prozent. Verwendet wird langsam gewachsenes, nordskandinavisches Kiefernkerneholz, das besonders dicht und harzreich ist und somit widerstandsfähiger gegen Witterungseinflüsse als herkömmliche Weichhölzer. Mittels „Getriebepbremse“ lassen sich die Fensterrahmen in jedem Winkel fixieren. Ein Putzbeschlag ermöglicht das Schwenken der Flügel, so dass die Außenseiten bequem von innen zu reinigen sind. Mit Dreifachverglasung erreichen die dänischen Fenster Wärmedämmwerte von $U_w = 0,78$ bis $0,9 \text{ W/m}^2\text{K}$ und sind passivhaustauglich.

Frovin GmbH
40670 Meerbusch-Osterath
Tel.: 02159/91670
info@frovin.de

frovin.de



Foto: Frovin